

Informations - A B C des Kindergarten Regenbogen

A

Aufsichtspflicht

Für den Weg zum und vom Kindergarten nach Hause sind die Eltern verantwortlich. Von den Eltern zur Abholung beauftragte Personen müssen mindestens 14 Jahre alt sein und in der Liste der abholberechtigten Personen eingetragen sein.

Das Personal ist während der Öffnungszeiten des Kindergartens für die ihm anvertrauten Kinder verantwortlich.

Ihr Kind muss deshalb dem jeweiligen Gruppenpersonal übergeben werden und von dort auch wieder abgeholt werden. (Achten Sie aus diesem Grund darauf, dass Ihr Kind „Grüßt“ und sich „Verabschiedet“).

Antrag

Seit 1. April 2019 werden 100 € Kindergartenbeitrag durch die Regierung übernommen.

Für Krippenkinder muss der Antrag von den Eltern selbst gestellt werden – diesen können sie im Internet auf unserer Homepage downloaden.

Ebenso besteht die Möglichkeit für Familien mit geringem Einkommen, einen Antrag auf Kostenübernahme zu stellen. Dazu wenden Sie sich bitte an die VG – Ruhmannsfelden (Kasse).

B

Bayrisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG)

In unserer laufenden Arbeit müssen wir uns auf dieses Gesetz berufen.

Beobachtungsbögen

Für jedes Kind werden verschiedene Beobachtungsbögen angelegt, und während der gesamten Kindergartenzeit fortgeführt. Die Perik, Sismik und Seldakbögen sind für alle Kindergärten Pflicht. Dazu kommt der zusätzliche Auszug aus dem Sprachbogen Seldak, der mit Kindern ab 4,5 Jahren durchzuführen ist

Buchungsvertrag

Mit der Platzzusage für ihr Kind, erhalten die Erziehungsberechtigten einen Buchungsvertrag, der von Vertretern der Einrichtung (Leitung) und den Erziehungsberechtigten gegengezeichnet wird. Bei Änderungen oder Kündigung wird dieser Vertrag überarbeitet. Eltern, Einrichtung und Träger können vom Vertrag zum jeweiligen Monatsanfang zurücktreten; zum Kindergartenjahresende nur mit triftigem Grund; der Vertrag löst sich in der Regel durch die Einschulung des Kindes auf. Mit dem Buchungsvertrag wird Ihnen die Einzugsermächtigung für die Kindergartengebühren ausgehändigt. Auch diese MUSS vom

zuständigen Kontoinhaber ausgefüllt werden. Dieses ABC ist Bestandteil des Betreuungsvertrages.

Brotzeit

Die Kinder sollten eine nährhafte Brotzeit mit in den Kindergarten bringen.

Um Verpackungsmüll zu sparen, bitten wir darum Mehrwegverpackungen wie Lunchboxen oder kl. Schüsseln zu nutzen.

Getränke sollten ebenfalls in bruchsaferen Mehrwegflaschen mitgegeben werden.

Süßigkeiten haben in einer Brotzeittasche nichts verloren (hierzu gehören auch Milchschnitte, Pinguin, ...)

Mittagskinder haben die Möglichkeit entweder mehr Brotzeit mitzubringen oder an der Mittagsverpflegung im Kindergarten teilzunehmen. Krippenkinder bis 3 Jahre 3,50€ ab 3 Jahre 4,50€

Bringen

Wenn Sie am Morgen Ihr Kind in den Kindergarten bringen, klingeln Sie bitte nur in der entsprechenden Gruppe. **Türe bitte immer Schließen!**

Buchungszeit

Nach dem BayKiBig ist es den Eltern möglich, die Betreuungszeit für ihr Kind individuell zu buchen.

Der Kindergarten öffnet täglich um 07.00 Uhr, und schließt Montag – Donnerstag um 16.00 Uhr, Freitag um 14.00 Uhr. Wir bitten alle Eltern ihre gebuchten Uhrzeiten einzuhalten.

Der Kindergarten Regenbogen bietet derzeit folgende Buchungszeiten an:

3-4 Std., 4-5 Std., 5-6 Std., 6-7 Std., 7-8 Std., 8-9 Std. Sollten Sie unsicher sein, welche Buchungszeit für Sie die Richtige ist, bedenken sie: **„ist ihre Buchungszeit 3-4 Std., so hat der Kindergarten für ihr Kind max. 4 Std. geöffnet. Dies bedeutet, bringen sie ihr Kind um 8.00 Uhr, muss der Kindergarten nach 4 Std., also um 12.00 Uhr, verlassen sein.“**

Je nach Personalauslastung, kann die Betreuungszeit während des Kindergartenjahres angepasst werden.

BEP

BEP= Bildungs- und Erziehungsplan

Seit 2004 gelten diese gesetzlichen Richtlinien für den Kindergarten. So weit es unseren Rahmenbedingungen zulassen werden wir diese Richtlinien und Schwerpunkte in unserer Arbeit mit einbeziehen und versuchen Sie in verschiedenen Projekten zu erarbeiten.

Beobachtungen von Kindern und Gruppe prägen die Arbeit am Kind.

Besuch

Die Kinder dürfen sich jederzeit gegenseitig in den anderen Gruppen besuchen oder dort spielen. So lernen die Kinder das Personal und die Kinder der anderen Gruppen kenn und akzeptieren.



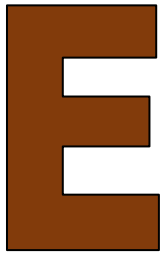


DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN

Im Rahmen der neuen Datenschutzverordnung sind wir verpflichtet Dokumente, die alle sorgeberechtigten betreffen, auch von diesen unterschreiben zu lassen. Allgemeine Rückmeldungen, die nur eine Lesebestätigung sind, erfordern nur eine Unterschrift.

Besonders bei Foto- und anderen Veröffentlichungsmedien wird auf den Datenschutz wert gelegt und auch hier fordern wir die Unterschrift aller Sorgeberechtigten ein.

(Foto, Portfolio, Homepage, Zusammenarbeit mit Förderstellen, siehe auch Anmeldebogen ...)



Eingewöhnung

Wir legen sehr viel Wert auf eine Individuelle Eingewöhnung. Jedes Kind ist anders und Jedes Kind wird nach seinen Bedürfnissen begleitet. Vor eurem Start werdet ihr hier aber noch einmal genauer Informiert.

Elly

Elly ist einer von Claudia Nothafts (Assistenzkraft der Gruppe Sonnenschein) Hunden, sie ist eine 5-jährige Golden Retriever Hündin und besucht uns im Kindergarten Regelmäßig. Vor allem bei Waldbesuchen wird sie mit unterwegs sein. Elly besitzt alle Notwendigen Untersuchungen, Versicherungen, besucht Regelmäßig die Hundeschule und auch ihre Besitzerin sowie die Kindergartenleitung haben Seminare zum Thema tiergestützte Pädagogik besucht. Des Weiteren wird an Tagen, an denen uns Elly besucht, unser Hygienekonzept angepasst. Falls Ihr Kind an einer Tierhaarallergie leidet oder Sie sonstige bedenken, im Bezug auf Elly haben, nehmen sie bitte mit uns Kontakt auf, wir finden eine Lösung.

Elternarbeit

Wir würden uns wünschen, wenn Sie unsere Elternveranstaltungen besuchen würden. Bitte lesen Sie auch E-Mails, Elternbriefe und Aushänge regelmäßig. Hier finden Sie wichtige Informationen und Neuerungen.

Elternbeirat

Der Elternbeirat nimmt in unserer Einrichtung eine wichtige Stellung ein. Er ist Unterstützer, Vermittler und Sprachrohr zwischen Einrichtung und Elternschaft. Wir sind für die Arbeit des Elternbeirats sehr dankbar.

Auch außerhalb des Elternbeirats ist Engagement von Seiten der Eltern willkommen und gewünscht.



Frühförderung

Sollten Sie sich unsicher sein, was die sprachliche, motorische oder geistige Entwicklung ihres Kindes betrifft, sprechen Sie uns gerne an. Sie können sich jederzeit an Ihre Erzieherin wenden, diese wird Ihnen gern zur Seite stehen. Sollte die Erzieherin Förderbedarf bei Ihrem Kind feststellen, ist Sie verpflichtet, Ihnen dies mitzuteilen, bzw. sie an Förderstellen (z. B. Frühförderung, Ergo, Erziehungsberatung...) zu vermitteln.

(BayKiBig 12 Abschn. 1. §1 – 14).

(BayKiBig 12 Abschn. 1. §1 – 14).

Die betroffenen Eltern erklären sich bereit, dass wir bei Förderbedarf mit den Förderstellen in Kontakt treten und uns gegenseitig über Fortschritte und Fördermaßnahmen austauschen. In den letzten 1,5 Jahren die Ihr Kind die Einrichtung besucht, besteht in gegenseitigem Einvernehmen die Möglichkeit das Kind am Vorkurs Deutsch teilnehmen zu lassen, wenn die Einrichtung und die Eltern Förderbedarf feststellen.

Ebenso arbeiten wir zu den bereits existierenden Netzwerken noch mit weiteren fachlichen Einrichtungen zusammen (z. B. Koki / SPZ/ Erziehungsberatungsstelle =Caritas)

Ferienbetreuung

Im Ferienkalender finden sie die Tage, an denen der Kindergarten geschlossen hat und an welchen Tagen eine Ferienbetreuung stattfindet.

Die Ferienbetreuungszeit richtet sich in unserer Einrichtung nach den Schulferien. Wir bitten sie uns kurz vorher Bescheid zu geben, ob ihr Kind an diesen Tagen kommt oder Ferien macht. Bedenken Sie, ...

- ... auch Kinder brauchen Erholung und haben sich Ferien verdient.
- ... in der Ferienbetreuung werden vom Personal Überstunden und Urlaub abgebaut, es kann sein, dass an manchen Tagen, ihrem Kind fremde Betreuer in der Gruppe sind.
- ..., dass auch der Gruppenraum und die anderen Kinder ungewohnt sein können.
- ... die Betreuungszeiten in den Ferien evtl. verkürzt sind. (Bedarf wird vorher abgefragt.)

Fotos und andere Medien

Durch ihre Unterschrift erklären Sie sich bereit, dass Foto-, Film- und Tonaufnahmen, die im Kindergarten gemacht werden und auf denen Ihr Kind abgebildet ist, für Dokumentation, Homepage, Presse, Chronik und Präsentationen genutzt werden dürfen! Beachten Sie hierzu die Datenschutzbestimmungen, die ihnen bei Platzzusage ausgehändigt werden.

Siehe auch unter D =Datenschutzbestimmungen

Förderverein

Der Förderverein unterstützt unseren Kindergarten in allen Bereichen.

z.B. wurden mehr als 40.000 € bisher für Spielgeräte und auch für die Einrichtung zum Wohl der Kinder investiert.

Neben den Einnahmen durch Veranstaltungen, ist auch eine große Zahl von Vereinsmitgliedern der Grundstock für das Budget des Fördervereins. Um weiterhin den Kindergarten unterstützen zu können freut sich der Förderverein immer über aktive oder passive Mitglieder. Helfen auch Sie mit, mit nur 13,00 € Jahresbeitrag bei Einzelpersonen/ 19,50 € Familienbeitrag.



Geschlossen

Im Ferienkalender finden sie die Tage, an denen der Kindergarten geschlossen hat und an welchen Tagen eine Ferienbetreuung stattfindet. Der Ferienkalender wird zu Beginn des Kindergartenjahres bekannt gegeben, dieser ist in der Einrichtung ausgehängt und auch auf der Homepage zu finden.

Weitere Schließtage (z.B. wegen Fortbildung) werden immer rechtzeitig bekanntgegeben und z.B. an der Pinnwand der jeweiligen Gruppe ausgehängt.

Geburtstagsfeier

Selbstverständlich feiern wir diesen besonderen Tag Ihres Kindes auch im Kindergarten. Das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt. Z.B. werden Lieder gesungen, es bekommt ein kl. Geschenk, darf sich ein Spiel wünschen... Das Geburtstagskind darf an diesem Tag eine kleine Leckerei für die Gruppe mitbringen. (Bitte immer mit der Gruppenleitung absprechen)

Gebühren

Die Kindergartenbeiträge werden monatlich entrichtet, über einen Zeitraum von 12 Monaten (Sept. – Aug.). Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigungen automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Teilen Sie bitte Fehlbuchungen umgehend mit. (Zuständig ist hierfür die Gemeindeverwaltung in Ruhmannsfelden). Sie können sich aber auch an die Leitung des Kindergartens wenden.

Kindergartengebühren werden mit **100 €** von der Regierung bezuschusst.

Krippenbeiträge können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls bezuschusst werden. Hier muss ein Antrag auf Krippengeld gestellt werden. (auf der Homepage zum Download)

Krippengruppe:

3-4 Std.:	209€
4-5 Std.:	216€
5-6 Std.:	223€
6-7 Std.:	230€
7-8 Std.:	237€
8-9 Std.:	244€

Regelgruppen:

3-4 Std.:	154€
4-5 Std.:	161€
5-6 Std.:	168€
6-7 Std.:	175€
7-8 Std.:	182€
8-9 Std.:	189€

Für verschiedene Gruppenprojekte können zusätzliche Kosten entstehen. Diese Kosten werden unter den Familien der Gruppe gerecht aufgeteilt. Auch hier besteht die Möglichkeit, einer Kostenübernahme für Familien mit geringem Einkommen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an ihr Gruppenpersonal oder die Kindergartenleitung.

Gruppeneinteilung

Die Gruppen sind derzeit unterteilt in

- Sternschnuppe: Krippengruppe 1 Jahr bis ca. 2,5 Jahre
- Sonnenschein: Regelgruppe 2,5 Jahre - Einschulung
- Silbermond: Regelgruppe 2,5 Jahre bis Einschulung
- Woidwichtl: Diese Gruppe ist unsere Waldgruppe, sie findet Tageweise je nach Anmeldung statt und gliedert sich aus den Kindern der Sonnenschein und Silbermondgruppe zusammen. (Diese Gruppe kann nur stattfinden, wenn genügend Anmeldungen und das Personal vorhanden sind.)

H

Hausschuhe

Geben Sie Ihrem Kind Hausschuhe, oder in der Krippengruppe auch Antirutschsocken mit. Um Verwechslungen zu vermeiden bitte alles mit Namen versehen. In der Krippe sind Rutschersocken oder „Lederschühchen“ am sinnvollsten, da die Kleinsten vorwiegend am Boden spielen.

Hygienebestimmungen und Infektionsschutzgesetz

Bitte beachten Sie die Informationen, die Ihnen zu den Hygienebestimmungen und dem Infektionsschutzgesetz ausgehändigt werden.

Beachten Sie dementsprechend die Handlungsweise und Schutzmaßnahmen bei Auftreten ansteckender Krankheiten. Diese Handlungsweisen sind gesetzlich in den Hygienebestimmungen verankert z. B. § 36

Achten Sie auch auf Hygiene bei mitgebrachten Speisen für Feste, Kindergeburtstage usw.

Hospitation

Alle Eltern sind gerne bei uns im Kindergarten gesehen. Gerne können Sie einen Vormittag bei uns im Kindergarten verbringen. So können sie einen Einblick in unsere Arbeit gewinnen. Ihren Besuch könnten Sie mit einem Elterngespräch verbinden, wo sie sich über Stärken und Schwächen ihres Kindes im Kindergarten informieren können.

(Die Krippengruppe ist hier leider ausgeschlossen, da wir feststellen mussten, dass die Kleinsten mit den Besuchen der Eltern überfordert sind, darum gilt dieses Angebot nur in den Regelgruppen!)

Auch Elternangebote wie z.B. vorlesen, backen oder Fußball mit Papas sind möglich und für die Kinder immer ein Highlight.

I

INKLUSION

Sofern wir den Ansprüchen des zu betreuenden Kindes gerecht werden können, freuen wir uns dieses in unserer Einrichtung zu betreuen.

J

Jahr

Ein Kindergartenjahr beginnt im September und endet im August, wobei wir uns nach den Ferien der Schule richten und so im August Sommerferien sind. Die vier Jahreszeiten bieten unzählige Möglichkeiten zu Aktivitäten. Die religiösen Feste (Weihnachten, Ostern...) und andere Feste (Fasching...) helfen uns dabei, das Leben und unsere Umwelt zu entdecken und kennenzulernen.

K

Kleidung

Das Kind sollte immer der Witterung angepasst gekleidet sein. Im Kindergarten ist bequeme Kleidung erwünscht, die auch schmutzig werden darf.

Matschhose, Gummistiefel etc. dürfen im Kindergarten aufbewahrt werden.

Konzept

Der Kindergarten arbeitet nach einem, mit dem Träger abgesprochenen Konzept. Dieses liegt zur Einsicht aus, bzw. ist im Internet abrufbar. So können Sie sich über unsere Arbeit mit Ihrem Kind informieren.

Der Elternbeirat wird über Änderungen der Konzeption informiert!

Krank sein

Bitte rufen Sie uns morgens an oder schreiben Sie eine E-Mail, wenn Ihr Kind krank ist, oder nicht in den Kindergarten kommt. Tel.: 09929/3364

Wir sind verpflichtet, bestimmte Krankheiten dem Gesundheitsamt zu melden, z. B. Mumps, Keuchhusten, EHEC, Läuse...

Erkrankungen zum Wohle des Kindes auskurieren lassen

Wir müssen zum Wohl des Kindes und zum Schutz der anderen Kinder fiebernde Kinder, Kinder mit Durchfallerkrankungen, stark hustende und stark verschnupfte Kinder wieder nach Hause schicken. Siehe auch Hygienemaßnahmen.

Wir bitten Sie, auch in ihrem Interesse, das Kind auskurieren zu lassen, ein fieberndes Kind gehört nicht in den Kindergarten, sollte es in der Nacht erbrochen haben, gehört es am Folgetag ebenfalls nicht in den Kindergarten!

Ein Kind muss 48 Std. beschwerdefrei sein, bevor es die Einrichtung wieder aufsuchen kann. Auch Geschwisterkinder MÜSSEN bei ansteckenden Krankheiten zu Hause bleiben.



Mitbringen

Gleich am ersten Kindergartentag sollte Ihr Kind folgendes dabei haben:
Gruppe Silbermond / Sonnenschein:

- 1x Wechselkleidung

Gruppe Sternschnuppe:

- Ein Säckchen mit Wechselkleidung
- ggf. Windeln 1x Feuchttücher
- Evtl. Schmusetuch, Stofftier, Schnuller

FÜR ALLE

- Kindergartentasche (mit gesunder Brotzeit)
- Rutscherlsocken, Gymnastikschuhe oder ähnliches als Hausschuhe
- DIN A 4 Leitzordner ca. 5 cm dick 1 € für Klarsichtfolien
- 2 Fotos bzw. Passbilder für Geburtstagskalender und Gruppenwand
- U-Heft/ Impfausweis zur Einsicht

Bitte alles was das Kind dabei hat, mit Namen beschriften



Online

Besuchen Sie uns im Internet!

Homepage: www.kindergarten-regenbogen-gotteszell.de

Unter anderem finden Sie auf der Homepage aktuelle Informationen, vieles über den Kindergartenablauf, sowie die ausgearbeitete Konzeption der Einrichtung.

E-Mail-Adresse: kindergarten.regenbogen@web.de



Aktuelle Personalaufstellung:

Gruppe Sternschnuppe:

Petra Zeitlhöfler	- Erzieherin und Gruppenleitung
Rosi Weinbacher	- Erzieherin und Gruppenleitung
Olga Geiger	- Kinderpflegerin

Gruppe Sonnenschein:

Andrea Ebner	- Erzieherin und Gruppenleitung, stellv. Leitung
Daniela Biller	- Kinderpflegerin
Claudia Nothaft	- Assistentkraft für Kindertagesstätten

Gruppe Silbermond:

Dani Seidl	- Erzieherin und Gruppenleitung
Lorena Benesch	- Erzieherin im Anerkennungsjahr
Ina Krause	- Kinderpflegerin

Ohne Gruppenzugehörigkeit

Kristina Bayerl-Artmann	- Erzieherin, Kindergartenleitung
Anita Kilger	- Assistentkraft für Kindertagesstätten

Probleme

Wenn Probleme auftauchen, die Ihr Kind, Sie selbst, uns Erzieherinnen oder die Kindergartenarbeit betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an uns – sicher lässt sich eine Lösung finden. Wir sind auch immer für Kritik und Lob offen und dankbar. Sie können sich auch gerne an den Elternbeirat mit eventuellen Anliegen wenden

Parken

Leider sind Parkplätze im Kindergartenbereich sehr rar. Wir müssen jedoch darauf bestehen, die Parkplätze an der Schule, oder Raiffeisenbank zu nutzen. Zwei Kurzzeitparkplätze befinden sich am oberen Garteneingang.

Der Gehweg zum- und vor dem Kindergarten ist kein Parkplatz. Hier kommt es immer wieder zu Beschwerden von Anwohnern und anderen Eltern.

Nicht vergessen: Auf dem Gehweg parken ist generell verboten und kann bei Polizeikontrolle mit einer Geldbuße geahndet werden.

Wir bitten sie auch, den Personalparkplatz freizuhalten, da wir unterschiedliche Arbeitszeiten haben und pünktlich für Ihr Kind da sein wollen.

Projekte

Wir freuen uns immer sehr, wenn sich auch die Eltern mit verschiedenen Projekten an unserer Arbeit beteiligen. Haben Sie ein interessantes Hobby, oder einen interessanten Beruf? (z.B. haben wir schon einen Papa als Bäcker bei der Arbeit zu gesehen, auch haben uns schon Haustiere zur Ansicht besucht). Wir freuen uns immer, wenn sich die Eltern für ein Projekt anbieten.

Feste Projekte unserer Einrichtung sind derzeit: English Playtime und Kita-Hund Elly (Infos unter E wie Elly)

R Religiöse Erziehung

Unsere pädagogische Arbeit umfasst viele Bereiche. So wollen wir Ihr Kind auch im religiösen Jahreskreis durch Geschichten, Lieder, Meditationen, Spiele und Tanz, begleiten. Sollten Sie und Ihre Familie einer anderen Religion zugehören oder konfessionslos sein, teilen Sie uns dies bitte in der Anmeldung mit. Suchen Sie bitte das Gespräch bezüglich der „Teilnahme“ ihres Kindes an religiösen Projekten.

Gerne zeigen wir uns offen anderen Religionen gegenüber und freuen uns über Anregungen oder Ideen von Ihnen.

S Schlafen

Krippenkinder haben in der Regel ein größeres Schlafbedürfnis – dieses berücksichtigen wir natürlich und halten die Kinder nicht davon ab diesem individuell nachzugehen. Unserer bisherigen Erfahrung nach, suchen sich die Kinder meist selbst ihren „Lieblingsschlafplatz“ aus. In unserer Einrichtung haben die Kinder mehrere Schlafmöglichkeiten,

z.B.:

- den 2024 neu gestalteten Schlafraum
- hier besteht die Wahl zwischen großer Kuschelmatratze, kleinen Bettchen und kleinem Nestchen
- einige Kinder lieben es in den Kinderwägen zu schlafen, hierzu besteht die Möglichkeit den eigenen Kinderwagen in der Einrichtung zu lassen. So hat das Kind einen Rückzugsort der ihm bereits vertraut ist
- manche Kinder bevorzugen es auch, sich im Gruppenraum, während des Gruppengeschehens, ein Ruhiges Fleckchen zu suchen und einfach dort einzuschlafen

Jedes Kind wird dabei individuell begleitet und kann sich nach seinen Bedürfnissen entscheiden.

Stillen und Abstillen

Ein Stillkind hat eine sehr intensive Bindung zur Mutter. Es ist bei der Eingewöhnung oft schwieriger für das Kind, wenn es für die Dauer des Kindertagesaufenthaltes noch nicht entwöhnt ist. Wir werden auch hier individuell auf Mutter und Kind eingehen und das vorgehen für den Kindergartenbesuch besprechen.

Schulpflicht

Es sind alle Kinder die bis einschließlich 30. Juni des einzuschulenden Jahrgangs geboren wurden schulpflichtig. Bei Juli-Septembereborenen Kindern können durch den Einschulungskorridor, die Eltern entscheiden ob diese eingeschult werden, sollte das Kind nicht eingeschult werden, muss dies dem Kindergarten bis spätestens 31.03. ansonsten erlischt der Buchungsvertrag.

Kinder ab Oktober können vorzeitig eingeschult werden– werden aber generell nicht zur Schuluntersuchung/Schuleinschreibung eingeladen.

Sexualpädagogik

Unser Sexualpädagogisches Konzept wurde 2024 überarbeitet und ist auf unserer Homepage einsehbar.

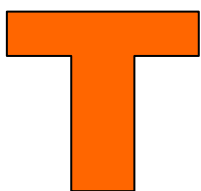
Süßigkeiten

Süßigkeiten sind kein Ersatz für ein vollwertiges Frühstück, denken Sie auch an die Zähne Ihrer Kinder. In den Kindergarten werden deshalb keine Süßigkeiten mitgebracht, mit **Ausnahme: Geburtstagsfeier**. Wir behalten uns vor, süße Riegel, Bonbons... wieder mit nach Hause zu geben.

Sicherheit im Kindergarten

Unser Kindergartengelände, innen und außen wird regelmäßig durch die ASID GmbH auf Sicherheitsmängel und Gefahrenquellen überprüft. Auch Gruppenregeln tragen zur Sicherheit im Alltag bei. Trotzdem können Schrammen, Schürfwunden oder Beulen bei den Kindern auftreten, dies lässt sich leider oft nicht verhindern. Natürlich stehen wir in solchen Situationen den Kindern tröstend zur Seite.

Medikamente, Globuli, Labello, Sonnencreme etc. haben in der Brotzeittasche nichts zu suchen. Wir dürfen Medikamente nur nach ärztlicher Unterweisung verabreichen!



Turnen

Die Kinder der Gruppe Sonnenschein und die Kinder der Gruppe Silbermond gehen regelmäßig in die große Turnhalle der Schule zum Turnen. Deshalb benötigen sie feste Turnschuhe oder Antirutschsocken.



Übergangsbewältigung

-in den Kindergarten

Kinder spüren die Trennungsängste der Eltern, und bekommen Angst vor dem Kindergarteneinstieg. Sind die Eltern sicher mit ihrer Entscheidung das Kind in den Kindergarten zu schicken, fällt dem Kind der Übergang auch leichter.

(=je länger die Verabschiedung am Morgen dauert, umso schwieriger wird es für das Kind loszulassen = STRESSSITUATION)

- in die Schule

Durch Zusammenarbeit mit der Schule, insbesondere den Lehrern der ersten Klasse und gemeinsame Projekte wie Turnen, Wandern... können dem Kind Ängste genommen werden. Die Eltern erklären sich mit Ihrer Einwilligung bereit, dass sich Schule und Kindergarten über das einzuschulende Kind bzw. dessen Entwicklungsstand austauschen dürfen. Dies stellt sicher, dass das Kind bei anstehenden Übergängen optimal begleitet werden kann. Diese Einverständniserklärung ist besonders für die oben genannten Projekte und für die Übergangsphase (Kindergarten-Schule) wichtig.

Nach der ersten Klasse ist die Übergangsbegleitung des Kindes beendet. Beide Einrichtungen sind verpflichtet, Beobachtungsdokumente des Kindes zu vernichten.

U- Heft/ Impfinformation

Wir sind verpflichtet, den Nachweis über die U-untersuchungen einzusehen.

Ab 2020 ist die Masernimpfung Pflicht! Wir sind zur Einsicht des Impfausweises angewiesen, oder Sie bringen uns eine ärztliche Bestätigung über den vollständigen Impfschutz –Masern bzw. einen Kontraindikation Nachweis. Die erste Impfung für Krippenkinder muss vor dem Kindergarteneintritt erfolgt sein, die Folgeimpfung muss ebenfalls eingesehen werden. Ohne Masernimpfschutz dürfen wir kein Kind aufnehmen.

Umweltschutz

Auch wir beteiligen uns am Umweltschutz. Z.B. trennen wir im Kindergarten Müll oder beteiligen uns mit den Vorschulkindern/Woidwichtel an der jährl. Aktion der Gemeinde „RAMA DAMA“, und vermeiden durch Mehrwegverpackungen bei der Brotzeit, Müll.



Vorschule

Die komplette Zeit im Kindergarten wird als Vorschule bezeichnet. Jedes Kind wird seinem Entwicklungsstand und seinem Alter entsprechend gefördert und gefordert. Im letzten Jahr vor Schulbeginn laufen für die Schulanfänger gesonderte Projekte, z.B. Wuppi (Sprache), Zahlenland,

English Playtime, ...

Durch die Kooperationsarbeit Kindergarten/Schule geben wir den Vorschulkindern ein Gefühl von „Miteinander“ und „Kennenlernen“.

Verkehrserziehung

Richtiges Verhalten ist auch bei den Kleinen schon wichtig, es passieren immer noch zu viele Unfälle mit Kindern im Straßenverkehr. Wir können im Kindergarten nur Ansätze für Verhalten im Straßenverkehr geben, z.B. bei Spaziergängen und Ausflügen. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und unterstützen Sie uns und Ihr Kind mit richtigem Verhalten im Verkehr, ob als Fußgänger, Rad oder auch Autofahrer.



Waldgruppe: Gozaia Woidwichtel

Die Woidwichtel haben ein eigenes Wald ABC. Näheres auf der Homepage.

Windeln

Jede Familie eines Wickelkindes ist für „seine“ Windeln /Hygieneartikel selbst verantwortlich. Sprechen sie einfach mit Ihren Betreuerinnen in der

Krippengruppe.

Wünsche

Für Wünsche und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr. Ob über die Kontaktfunktion unserer Homepage, Telefongespräche oder persönliche Gespräche, wir sind für Sie und ihre Anliegen da.

Was darf ein Kind von zu Hause mitbringen

Hat ein Kind Anschauungsmaterial, das zum laufenden Projekt passt, darf es dieses Material gerne mitbringen, ab besten vorher mit dem jeweiligen Gruppenteam besprechen.

Die Kleinsten in der Krippengruppe dürfen auch wichtige Stofftiere/Schnuller etc. mitbringen
Sonstiges bitte daheimlassen.



Zecken:

Zeckenschutz obliegt den Eltern. Beachten Sie, dass auch im Garten und bei Spaziergängen Zecken auftreten können.

Wir weisen darauf hin, dass wir keine Zecken entfernen, wir informieren die Eltern unmittelbar nach entdecken und besprechen das weitere Vorgehen.

Wir wünschen Ihnen, Ihrem Kind und uns eine schöne Kindergartenzeit.

Das Kindergartenteam des Kindergarten Regenbogen

Wir entschuldigen uns für Fehlerteufel, die sich eingeschlichen haben könnten 😊